

- Dossiers**
- > Kampf d. Krise
 - > Die Wende
 - > Compliance
 - > Klimaschutz
 - > Holzpreis

WirtschaftsBlatt

Donnerstag, 23. Juli 2009 23:03

Suche Artikel

Aktie

ÖSTERREICH INTERNATIONAL BÖRSE MEINUNG SERVICE & TOOLS SCHWERPUNKT LIFE & STYLE

Das WirtschaftsBlatt für Laptop, Handy oder PDA: Jetzt um nur 16,25 EUR monatlich!

Sie befinden sich auf > Archiv

von Michael J. Mayr | 21.09.2001 | 00:00

A A A

Maritime legt bei Royal Caribbean an

Leasingverträge räumen dem Leasingnehmer ein befristetes Eigentumsrecht am Objekt ein.

richtig

falsch

Michael J. Mayr

Die Salzburger Maritime Leisure Group, Spezialist für die Durchführung von Kreuzfahrten, steht vor einem Vertrag mit dem drittgrößten Reeder weltweit.

Wals. Die Maritime Leisure Group wird ab April für den US-Konzern Royal Caribbean Kreuzfahrten durchführen. "Wir verhandeln noch, aber der Auftrag für ein Schiff ist so gut wie fix", sagt Maritime-Inhaber Jürgen Scharcosi. Royal Caribbean ist der drittgrößte Kreuzfahrt-Schiffsreeder weltweit. Die in Salzburg-Wals beheimatete Maritime-Gruppe wiederum zählt zu den Weltmarktführern bei der Abwicklung von Kreuzfahrten - vom Hotel- und Gastronomiebetrieb bis zum Freizeitprogramm. Hauptkunde ist der London.

>> Umsatzverdoppelung <<

Durch den Einstieg bei der in Miami ansässigen Royal Caribbean Group erwartet Scharcosi im kommenden Jahr eine Umsatzverdoppelung auf 500 Millionen Schilling. 700 Mitarbeiter sind bei Maritime ganzjährig beschäftigt. Das vor zwölf Jahren von Scharcosi, einem früheren Kreuzfahrt-Hoteldirektor, gegründete Unternehmen hat neben der Zentrale in Wals Büros in London, St. Petersburg und Limassol/Zypern.

>> China-Pionier <<

Vor kurzem hat Maritime auch in China Segel gesetzt. Der Salzburger Spezialist baut in der ostchinesischen Metropole Wuhan die erste Kreuzfahrt-Personal Akademie des Landes auf. Bis zu 700 Schiffsmanager und Servicemitarbeiter sollen dort pro Jahr ausgebildet werden.

Daneben betreibt Maritime den Gästeservice auf den Jangtse-Kreuzfahrtschiffen des nationalen Transportkonzerns CSC.

Die Ausbildungssparte ist der Kernbereich der Maritime-Gruppe. "Als Absolvent der Tourismusschule Klessheim habe ich bei meiner Kreuzfahrt-Karriere hier sofort eine Marktlücke entdeckt", sagt Scharcosi. Mittlerweile ist die Maritime Academy weltweit die erste Adresse bei der Schulung von Kreuzfahrtpersonal. "Ich sitze ständig an der Quelle für Top-Personal und die neuesten Ideen", meint Scharcosi.

Maritime bietet auch die internationale Standard-Software für Kreuzfahrt-Logistik. So müssen pro schwimmendem Luxushotel wöchentlich allein bis zu 45 Tonnen Lebensmittel-Nachschub bewältigt werden.

Bildtext: Jürgen Scharcosi hat vor kurzem eine Kreuzfahrt-Personal Akademie in China eröffnet

A A A

Rechtsberatung zur ArbZVO
Sofort Rechtsberatung zur ArbZVO & zum BeamtenR per Tel./E-Mail; 8-24h

Maritime Suppliers
Thousands of Prequalified Suppliers
Trade Leads, Products & Companies

Google-Anzeigen

Kommentare...

Kommentar hinzufügen...

digital-paper | Anzeigen | Abo | Kontakt | Login

NEWTICKER Alle Nachrichten Aktualisieren

- 21:22 AUA-Entscheid könnte sich um eine Woche verzögern
- 19:45 US-Börsen im Verlauf deutlich fester
- 19:16 Entscheidung im Machtkampf zwischen Porsche und VW
- 18:31 Europas Börsen schließen klar im Plus
- 18:25 VW/Porsche: Der Machtkampf ist entschieden

ZEITUNG HEUTE

- >E-Wirtschaft: 77 Millionen € an Körpergeld
- >Rotkäppchen: Das DDR-Unternehmen, das keines war
- >Richard Lugner: „Unser Geld fließt ins Ausland“
- >OeNB nimmt Kreditvergabe genauer unter die Lupe



3 WOCHEN GRATIS

WIRTSCHAFTSBLATT.AT: MEISTGELESEN



Reiche Russen auf Piratenjagd vor Somalia
16.000 unbewaffnete Handelsschiffe versuchen jedes Jahr heil durch den Golf von Aden...

- 2 Weniger Arbeitszeit als Rezept gegen...
- 3 Kampf um Investmentbanker macht...
- 4 Forstinger an österreichische...
- 5 Verkaufs-Poker ums Hotel Kobenzl...
- 6 Porsche stellt Weichen - ohne Wiedeking
- 7 Flughafen Wien droht Prüfungschaos
- 8 Chaos um Skylink ist perfekt - auch...
- 9 iPhone-Boom auch in Österreich spürbar

UMFRAGE

Soll die Arbeitszeit verkürzt werden, um künftigen Krisen vorzubeugen?

- Ja, so bekommt man Arbeitslosigkeit in den Griff!
- Ja, aber nicht wenn das Gehaltseinbußen bringt!
- Eher nein, das funktioniert nur selten!
- Nein, so ein Blödsinn!
- Weiß nicht!

>> Zum Zwischenergebnis

Abstimmen



Sie befinden sich auf > [Archiv](#)

[HOME](#) | [TOP](#)

 [Österreich](#) | [International](#) | [Börse](#) | [Meinung](#) | [Service & Tools](#) | [Schwerpunkt](#) | [Life & Style](#) | [ABO](#) | [ANZEIGEN](#) | [AGB](#) | [IMPRESSUM](#) | [KONTAKT](#)

Partnerlinks

Karriere: [Karriere.at](#)
EDFL test

Bookshop: [Amazon](#)
AdHoc-Meldungen: [oekb.at](#)

Immobilien: [willhaben.at](#)
Flightzone: [Austrian Airlines](#)

Gebrauchtwagen: [Car4you](#)
Preisvergleich: [geizhals.at](#)

[Newsletter](#) | [Immobilien](#) | [Börsenkurse](#) | **[NEU: Fonds](#)** | [Zinsen](#) | [Karriere](#) | [Mobile](#) | [Marktplatz](#)